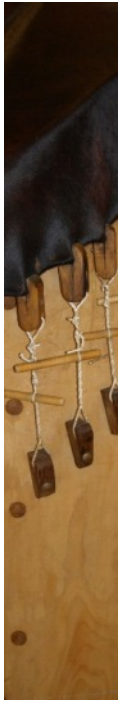
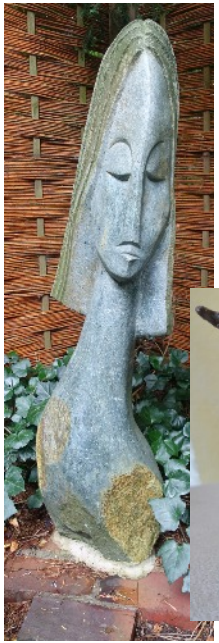
Programm

1. Halbjahr 2017





stiftungshaus für lebenswerte(s)

In Bremen Borgfeld

das stifungshaus

Die Idee

Haben Sie Freude an einem anregenden Austausch mit ähnlich gesinnten Menschen? Im ‚stiftungshaus für lebenswerte(s)' finden regelmäßig ‚**WerteCafes**' statt, in denen genau das möglich ist. Verschiedene Themen mit deren Impulsgeber geben dazu vielfältige Anregungen, sich im weiten Feld der Werteorientierung in der Gesellschaft auseinandersetzen. In einer gesunden Mischung von Humor, Leichtigkeit und einer angemessenen Portion Ernsthaftigkeit.

Das ‚stitungshaus für lebenswerte(s)' ist mittlerweile zu einem ‚**KunstHaus**' herangewachsen. Der Skulpturengarten lädt zum Verweilen ein und die vielen Kunstwerke im Haus haben schon so manches Gespräch angeregt.

Die Konzertreihe ‚**HörArt**' ist das neueste Kind des ‚stiftungshauses'. In einer besonderen Form finden dort Konzerte mit eher außergewöhnlicher Musik statt. Eingebettet in Zuhörexperimenten und lebendigen Austausch mit den Musikern. Diese Reihe organisiere ich zusammen mit dem Borgfelder Musiker Rolf Engel.

Seien Sie also mein Gast

Ralf Besser

Samstag
14jan2017

19.00 - 22.00 Uhr

Pascal Gentner

Hör Art

www.pascal-gentner.de

Vorprogramm:
Hanna und Thies Engel
mit Florian Brückel

Als Sohn einer Südfranzösin und eines Schwaben landet der in Casablanca geborene Liedermacher im Laufe seines Lebens im norddeutschen Moor. Begleitet wird er seit Kinderzeiten von Musik, Gesang, von der Sehnsucht nach Weite im Blick. Seit 15 Jahren zieht er mit der Gitarre durch die Republik und singt von allem was ihm begegnet, ihn berührt, wütend macht und zum Lachen bringt. An Themen fehlt es dem im normalen Leben verankerten Familienmenschen und ausgebildeten Mediator nie. Sein mittlerweile sechstes Album „zuhause live", ein Mitschnitt eines Hauskonzerts, ist eine Liebeserklärung an seine Frau, seine Familie und das Leben mit all seinen Zweifeln und Möglichkeiten.

Eintritt 16 Euro, ermäßigt 12 Euro

Eine Anmeldung ist erwünscht (siehe Rückseite des Flyers)

Sonntag
12feb2017
15.00 - 18.00 Uhr

Werte Cafe

stiftung ralf besser für lebenswerte(s)

Die asiatische Kampfkunst Aikido

In der asiatischen Kampfkunst Aikido erfährt man den Charakter des Gegenübers durch das Üben mit ihm. Diese Herangehensweise stellt einen gänzlich anderen Zugang zum Menschen und seinen Werten dar, als sie in unserer westlichen Welt üblich ist. Im Gegensatz zu der dynamisch sinnlichen Weise des Aikido gehen wir meist den sprachlich kognitiven Weg, um die innere Haltung zu ergründen.

Die Welt des Aikidos können sich die Gäste in diesem WerteCafe nicht nur im Austausch, sondern auch mit einfachen Übungen erschließen.

Rüdiger Eckhardt hat sich viele Jahre mit dieser Kampfkunft intensiv auseinandergesetzt und hat die Einladung zum WerteCafe gerne angenommen.

Die Teilnahme am WerteCafe ist kostenfrei. Über eine Spende freut sich die Stiftung.

Eine Anmeldung ist erwünscht (siehe Rückseite des Flyers).

Samstag
25mär2017

19.00 - 22.00 Uhr

www.michaelrettig.de

Michael Rettig
Piano

Miran Zrimsek
Cello

Hör Art

Ausgangspunkt für das neue Konzertprogramm von Michael Rettig (Klavier) und Miran Zrimsek (Cello) ist die Frage nach Heimat als einem Ort der Sehnsucht. Mit den Worten von Ernst Bloch: "Was jedem in die Kindheit scheint und wo noch keiner war: HEIMAT"

Entstanden sind 2 kurze, sehr persönliche Videos, sowie 12 neue Stücke für Klavier und Cello. Gedanken, Erinnerungen, die um Sehnsüchte, Heimweh, Fernweh, um die Suche nach Heimat kreisen.

Die Musik bewegt sich auf den Spuren einer zeitgenössischen Romantik. Melodiös, lyrisch, neoklassisch - überwiegend kontemplativ mit gelegentlichen eruptiven dissonanten Ausbrüchen. Die große Schlichtheit, vielleicht auch Kargheit der Musik führt zu einem Gefühl der Schwerelosigkeit, die einen atmen lässt und die Zeit aufzuheben scheint. Es vermischen sich Melancholie und Gelöstheit, Dramatik und Zuversicht. Zwischen Minimalismus und Avantgarde, zwischen klassischer Kammermusik und ambitioniertem Pop. Verinnerlicht - so schön, dass sie manchmal schmerzt. "Es geht einem das Herz auf." (Weserkurier)

Eintritt 16 Euro, ermäßigt 12 Euro

Eine Anmeldung ist erwünscht (siehe Rückseite des Flyers)

Donnerstag

27apr2017

19.00 - 22.00 Uhr

Sietske & Band

Hör Art

www.sietske-roscamabbing-qa8k.squarespace.com/

Ihre Musik lässt sich dem modernen Jazz zuordnen, kann wegen seinem erzählerischen Charakter aber auch als „Cinematic Folk Jazz“ bezeichnet werden. Sietske erzählt von der Suche nach Sinnlichkeit. Die Arrangements basieren auf der Darstellung von Szenen, beinhalten aber auch viele Freiräume, die der Band die Möglichkeit geben die Stücke immer wieder neu zu gestalten. Resultat sind unkonventionelle Songs, die anregen und beschreiben, inspiriert durch eine städtische Umgebung und dem Verlangen nach Natur und Schönheit.

Sietske und Band ist eine internationale Formation die sich in Amsterdam gefunden hat. Sie ist aus der Zusammenarbeit zwischen der Sängerin Sietske Roscam Abbing und dem Pianisten Dirk Balthaus entstanden. Sietske Roscam Abbing tourte einige Jahre mit der Pop/Jazz Crossover Band „Follow Alice“ mit der sie im Jahre 2010 auch ein Album veröffentlichte. Zwei Jahre später absolvierte sie ihren Masterabschluss am Konservatorium in Amsterdam und orientierte sich musikalisch im Modern Jazz. Sie begann zu komponieren und Texte zu schreiben.

Eintritt 16 Euro, ermäßigt 12 Euro

Eine Anmeldung ist erwünscht (siehe Rückseite des Flyers)

Samstag
29apr2017
19.00 - 22.00 Uhr

Sonarium und Max Clouth Clan

Hör Art

jazzahead! FESTIVAL

Das DoppelKonzert in der jassahead clubnight 2017

Zwei Jazzgruppen treten an diesem Abend im Wechsel im Rahmen der jazzahead clubnight auf. Dichter lässt sich Jazz kaum genießen.

Die Gruppe **Sonarium** hat bereits 2015 im stiftungshaus ihre akustische Kunst zum Besten gegeben. Sonarium steht für einen Jazz, der Worldmusic izu einer ureigenen und sehr persönlichen Klangwelt verbindet. Dafür stehen Matthias Müller (Violncell) und Maximilian Schötz (Klavier, Didgeridoo, Percussion).

Der Max Clouth Clan. Über den Gittaristen Max Clouth schrieb die Zeitschrift Gitarre & Bass: „Ein beeindruckender Gitarrist - unglaublich lebendig, emotional, abwechslungsreich.“ Seine Band spielt an diesem Abend ‚Indian Jazz’.

Eintritt 16 Euro, ermäßigt 12 Euro

Eine Anmeldung ist erwünscht (siehe Rückseite des Flyers)

www.sonarium.tv
www.maxclouth.com

Samstag
6mai2017
19.00 - 22.00 Uhr

Tim Schikoré

Eine musik-geschichtliche Zeitreise

Hör Art

www.donmendo.de

Der Bremer Gitarrenvirtuose *Tim Schikoré* verschmelzt modernen Flamenco mit Jazz, Klassik, Música Latina und Weltmusik, zerlegt diese Genres in ihre Bestandteile und fügt sie zu einer neuen musikalischen Architektur zusammen.
Das Ergebnis ist eine wilde und mitreißende Mixtur von instrumentalen Höchstleistungen, verträumten Melodien, Lounge-Klängen und purem „Tablao-Sound“ – so entsteht ein völlig neuer Stil, den Schikoré *„Spanish World Guitar“* getauft hat.

Dabei bleiben die spanischen Formen aber immer die Basis, auf der originelle Kompositionen und Arrangements mit einer ganz persönlichen Note entstehen, die stets von dem Groove des versierten Percussionisten *Peter Sprenger* getragen werden.
Ein Hörvergnügen, dass mit dem einzigartigen und authentischen Gesang des portugiesischen Sängers *José Santos* und der virtuosen Gitarrenarbeit von Tim Schikoré und *Andreas Stodte* das Publikum direkt auf eine akustische und unvergessliche Weltreise entführt.

Eintritt 16 Euro, ermäßigt 12 Euro

Eine Anmeldung ist erwünscht (siehe Rückseite des Flyers)

Sonntag
7mai2017
15.00 - 18.00 Uhr

Werte Cafe

ralf besser stiftung für lebenswerte(s)

Recht – wert(e)voll?

Ist unser Rechtssystem wert(e)los?

Pro. Dr. Ingo Striepling konnte ich auf einer Veranstaltung in der Hochschule in Nürnberg kennen und schätzen lernen. Selten habe ich einen Professor des Rechtwesens erlebt, der die Prinzipien unseres deutschen Rechts so anschaulich und reflektiert darstellen konnte.

Unser Rechtswesen ist voller Werte und gibt der Gesellschaft Handlungssicherheit. Wie kongruent sind dabei die Gesetze in sich und wie werden sie ausgelegt. Warum sind die Kommentare um ein vielfaches umfangreicher als die Gesetze selber.

Es wird ein aufschlussreiches WerteCafe und dem das eigene Rechtsempfinden immer wieder gefordert sein wird.

Die Teilnahme am WerteCafe ist kostenfrei. Über eine Spende freut sich die Stiftung.

Eine Anmeldung ist erwünscht (siehe Rückseite des Flyers).

Sonntag
11jun2017

16.00 - 19.00 Uhr

Minako Schneegass

Piano

HörArt

www.youtube.com/watch?v=SruLITMs6Ic

Minako Schneegass legte ihr Konzertexamen in Klavier bei Anatol Ugorski an der Hochschule für Musik Detmold ab; Meisterkurse u.a. bei Vera Gornostaeva, Christian Zacharias und Robert D. Levin (Hammerflügel und klassische Improvisation) sowie Cembalo bei Frédéric Haas. Sie erhielt mehrere Preise bei nationalen Wettbewerben in Japan sowie den ersten Preis des *Scarlatti-Wettbewerbes* der Internationalen Sommerakademie Mozarteum Salzburg 2007.

Sie beschäftigt sich musikwissenschaftlich insbesondere mit den Aspekten des iberischen Einflusses auf die Verbindungen in den Klangwelten von Domenico Scarlatti bis zu dem spanischen Komponisten Cristóbal Halffter (*1930).

In dem geplanten Konzert werden Kompositionen von Klaus-Peter Schneegass uraufgeführt. Er hat viele meiner Gedichte und Aphorismen vertont.

Eintritt 16 Euro, ermäßigt 12 Euro

Eine Anmeldung ist erwünscht (siehe Rückseite des Flyers)

Sonntag
18jun2017
19.00 - 22.00 Uhr

Sedaa

Hör Art

www.sedaamusic.com

“Sedaa“ bedeutet im Persischen „Stimme“ und verbindet die traditionelle mongolische mit der orientalischen Musik zu einem ebenso ungewöhnlichen wie faszinierenden Ganzen.

Die in ihrer mongolischen Heimat ausgebildeten Meistersänger Nasaa Nasanjargal, Naraa Naranbaatar entführen gemeinsam mit dem iranischen Multiinstrumentalisten Omid Bahadori in eine wahrhaft exotische Welt zwischen Orient und mongolischer Steppe.

Die Grundlage ihrer modernen Kompositionen bilden Naturklänge – erzeugt mit traditionellen Instrumenten und durch die Anwendung uralter Gesangstechniken nomadischer Vorfahren, bei denen ein Mensch mehrere Töne zugleich hervorbringt. Vibrierende Untertongesänge und der Kehlgesang Hömii sowie die wehmütigen Klänge der Pferdekopfgeige Morin Khuur verschmelzen zusammen mit pulsierenden orientalischen Trommelrhythmen zu einer mystischen Melange der Schwingungen und Stimmungen.

Eintritt 16 Euro, ermäßigt 12 Euro

Eine Anmeldung ist erwünscht (siehe Rückseite des Flyers)

Weitere Veranstaltungen

Ausschau

Im stiftungshaus finden über die WerteCafes und den HörArtKonzerten auch andere Veranstaltungen ihren Weg:

Yoga Monika Warncke

www.warncke-yoga.de

info@warncke-yoga.de

Meditation am Abend" einmal im Monat am Montagabend von 20 bis 21 Uhr
kleine Einheiten des bewussten Gehens und Sitzens erlauben uns den Augenblick zu erleben und zu genießen.

Yin Yoga am Montag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Kraft aus der inneren Stille gewinnen
körperliche Tiefenstruktur regenerieren

realtime Forum Neue Musik

www.realtime-forum.de

30. 9. 2017 Workshop: Das kann ich - Ein Zugang zur neuen Musik
Claudia Birkholz und Lydia Hammerbacher

klaus möckelmann trio

www.klaus-moeckelmann-trio.de

16. - 17. 12. 2017 Blues spielen - Ein Workshop für Musikinteressierte
Klaus Möckelmann

Der SkulpturenGarten

Der
BlauGarten

stiftungshaus für lebenswerte(s)

Adresse

Upper Borg 147
28357 Bremen – Ortsteil Borgfeld

Kontakt

Ralf Besser
Telefon 0421 275840
Mobil 0151 14939493
Mail mail@hoer-art.de oder
mail@ralf-besser-stiftung.de

Infos

www.ralf-besser-stiftung.de
www.hoer-art.de
www.besser-wie-gut.de

Mailen Sie mich gerne an, wenn Sie in den Verteiler des ‚stiftungshauses für lebenswerte(s)' aufgenommen werden möchten.